

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 7.12.1575 Die Untertanen des Stifts Schlägl beschwerten sich beim Landeshauptmann, weil die kaiserliche Kommission, die drastische Missstände in den Klöstern abstellen soll, nicht tätig wird. Zu den Mitgliedern der Kommission zählt auch Alexander von Sprinzenstein ( AVS )<sup>2</sup>.
- 1575 Baurechnung für das Schloss Sprinzenstein ( AVS )
- 1575 Dienst-, Zehent und Traidregister ( AVS )
- 20.4.1576 Schreiben des Herren- und Prälatenstands in Oberösterreich an den Kaiser:
- Einige Vertreter des Ritterstandes befürchteten offensichtlich eine soziale Deklassierung und klagten beim Kaiser, der die Beschwerden durch eine Kommission beizulegen versuchte. Offensichtlich ging der Streit aber weiter ( AVS )
- 5.5.1576 Kaiser Maximilian II. belehnt in Wien den Leopold Kainach mit dem Gut Reupoltenbach ( Kopie AVS )
- 14.5.1576 Alexander schreibt an Sebastian von Öd zu Götzendorf:
- Der alte Fuchshöfler hat vom Wolfgang auf dem Mitterngut zu Meising ein Tagwerk Acker gekauft.
  - Der Zehent auf diesem Acker gehört wie in ganz Meising dem Herrn von Öd, wurde aber in den letzten Jahren widerrechtlich vom Pfarrer von Sarleinsbach eingehoben.
  - Der Fuchshöfler soll den Herrn von Öd als Zehentherren anerkennen oder den Grund zurückgeben.
  - Zur Untersuchung der Sache wurde der jetzige Fuchshöfler, die Meisinger und der Hofmüllner vorgeladen.

---

<sup>2</sup>